



**SENSE NON SENSE**

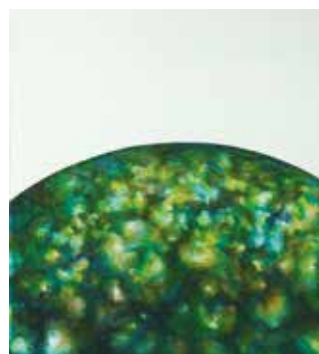
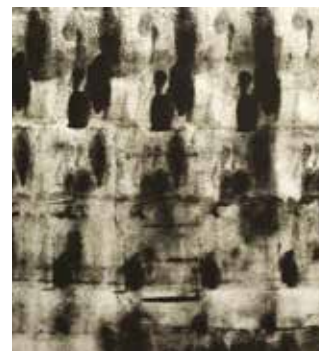
06. Oktober 2018 - 01. Februar 2019

# SENSE NON SENSE

SIBYLLE BAIER  
KATHRIN ERNST  
JENNIFER FABRICIUS  
JANINE GERLACH  
LENA GÖRLITZ  
CHRISTIN HERM  
TATJANA JACOB-BEKFANI  
VALESKA KLATT  
SOPHIA KRAUSE  
JENNIFER LINDER  
ELENI MOUZOUROU  
CARMEN SCHREIBER  
EVA SICHELSTIEL  
DIMITRA THEODORIDOU

Ausstellung der Abschlussklasse 2016 des Masterstudienganges  
Kunsttherapie der Kunsthochschule Berlin in der Magistrale  
der Park-Klinik Weißensee

06. Oktober 2018 - 01. Februar 2019



**Unsere Welt** besteht aus Gegensatzpaaren. Tag und Nacht, Himmel und Hölle, Katz und Maus ... Die östliche Philosophie brachte Yin und Yang als die zwei gegensätzlichen und einander ergänzenden Prinzipien hervor. Nach dem Verständnis der Tiefenpsychologie ermöglicht die Verbindung von Bewusstem und Unbewusstem, dass Heilungsprozesse in Gang gesetzt werden. Mit der Ausstellung SENSE NON SENSE greift die Abschlussklasse 2016 des Masterstudienganges Kunsttherapie der weißensee kunsthochschule berlin das Thema der Dualität auf und regt den Betrachter an, nicht nur den Sinn in den Arbeiten der teilnehmenden Künstlerinnen zu suchen, sondern auch den Un-Sinn oder Nicht-Sinn der Kunstwerke zu genießen oder diesen gar einen Eigen-Sinn zu verleihen.

**In der Kunsttherapie** werden sowohl künstlerisches Material, Bilder und Skulpturen als auch der künstlerische Prozess selbst eingesetzt, um Patienten/Klienten Ausdruck für Erfahrungen, Gedanken, Gefühle und Fantasien zu ermöglichen. Mit der Anwendung dieser künstlerischen Prozesse und Produkte wird dem Patienten/Klienten geholfen, seine bisher verborgenen Gefühle, Wünsche, Erinnerungen, Probleme wahrzunehmen, aber auch seine Fähigkeiten zu erkennen. Damit kann die Kunsttherapie helfen, sich selbst besser zu verstehen, das eigene Leben zu erforschen und Veränderungen auszuprobieren.

Um von der Kunsttherapie profitieren zu können, braucht man keine künstlerische Begabung mitzubringen. Kunsttherapeuten nutzen ihre Kenntnisse aus den Bereichen der Psychotherapie, Kunst, Pädagogik, Psychologie und Medizin, um die künstlerischen Produktionen und Prozesse in Beziehung zur Persönlichkeit der Patienten/Klienten zu setzen und ihr therapeutisches Handeln entsprechend auszurichten.

Die Studierenden lernen, als Kunsttherapeuten mit Menschen zu arbeiten, die unter verschiedenen Krankheiten, Störungen und Behinderungen leiden. Die theoretisch und praktisch fundierte Auseinandersetzung mit den Prozessen der bildenden Kunst und der Psychotherapie soll sie befähigen, beide Bereiche zu verbinden und kunsttherapeutisch anwenden zu können. Dazu gehört auch die bewusste Auseinandersetzung mit der eigenen künstlerischen Praxis.

IMPRESSUM:

**Kunst in der Park-Klinik Weißensee**

Schönstraße 80, 13086 Berlin Tel.: 030 9628-4002 Fax: 030 9628-4005

Internet: [www.park-klinik.com](http://www.park-klinik.com)

Idee und Gestaltung Faltpapier: Jürgen Köhler, Prof. Dr. Hans Behrbohm

**Kunsthochschule Berlin Weißensee**

Bühningstraße 20, 13086 Berlin Tel.: 030 477 050 Internet: [www.kh-berlin.de](http://www.kh-berlin.de)

Prof. Dr. Karin Dannecker,

Leiterin des Masterstudienganges Kunsttherapie

**Abb. Vorderseite:** Lena Görlitz, Collage (Ausschnitt)

Fotos von den Autoren